
Staatlich geprüfte/r Erzieher/in berufsbegleitend

Staatlich geprüfte/r Erzieher/in berufsbegleitend

Überblick

Du bist als Individuum einmalig, also gehe nicht während Deiner berufsbegleitenden Ausbildung zum*zur staatlich geprüften Erzieher*in in der Masse überfüllter Klassenräume unter. Die Zeit viel zu voller Klassen- oder Seminarräume ist mit uns für Dich vorbei. **Durch eine strukturierte Vertretungsregelung werden Unterrichtsausfälle bei der BAWI vermieden.** Dank kleiner Klassen, moderner Lehr- und Trainingspläne schaffst Du **bessere Noten** als bisher gewohnt.

Du studierst mit der BAWI für die Zukunft schlechthin:

Wenn Du bereits in einer Kindereinrichtung - beispielsweise als Erzieherhelfer/in - sozialversicherungspflichtig tätig bist und Dich beruflich weiter entwickeln möchtest, dann ist der praxisnahe Weg der berufsbegleitenden Ausbildung zum*zur staatlich geprüften Erzieher*in ideal für Dich. Es erwarten Dich wöchentlich jeweils drei Tage Arbeit in der Kita und zwei Tage Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik von 08.00 bis 15.15 Uhr. Ziel unserer berufsbegleitenden Ausbildung ist es, dass Du eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben übernimmst. Du erwirbst umfassendes theoretisches und praktisches Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen. In Deinen Praxisphasen kannst Du dieses Wissen ausgiebig anwenden und vertiefen. Darüber hinaus lernst Du bei uns auch, wie Du eigenverantwortlich Elterngespräche durchführst und wie Du erfolgreich ein abwechslungsreiches, lebendiges Arbeitsfeld organisierst, das Kreativität, Berufsprofessionalität und Teamfähigkeit erfordert.

Es wird bei der BAWI garantiert nicht langweilig, weil Du durch **praktisches Üben, selbsttätiges Erarbeiten von Lerninhalten** und durch **Teamarbeit im Klassenverband** sowie **qualifizierte Prüfungsvorbereitung** das nötige Rüstzeug für einen nachgefragten Beruf erhältst. **Zertifikate und Vorbereitung spezifischer Abschlüsse** sichern Deine berufliche Entwicklung. Wir bieten beispielsweise einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind an, aber auch die Vorbereitung auf eine anschließende Qualifikation als **Facherzieher*in für Integration** im Rahmen des Profilunterrichts sowie die **Fachhochschulreife**.

Moderne Lern- und Arbeitsmethoden sind bei uns alltäglich:

- Wir bieten Dir **E-Learning** mit dem **Lernprogramm Ilias** und **praxisorientierten**

Umgang mit neuen Medien.

- Die BAWI fördert Schlüsselkompetenzen wie **Selbstorganisation** und **Eigenständigkeit im Lernen**, Zutrauen in Deine Selbstwirksamkeit und **Teamfähigkeit**.

Lebe Deine musisch-kreative Seite mit uns aus:

- Musizieren, Malen, Zeichnen sowie **Puppen- und Theaterspiel** sind ebenfalls Bestandteil der Lernfelder.

Also aufgewacht, gehen wir gemeinsam in (die) Zukunft!

Komm in die BAWI-Familie! Lass Dich individuell durch unseren Beratungsservice (Tel. 030 27593888) informieren, ob für Dich das dreijährige kostenlose Fachschulstudium bei der BAWI die richtige Zukunftsperspektive ist. Oder sende uns einfach Deine Bewerbung über unser [Online-Formular](#) oder per Post. **Starttermin ist immer zu Beginn eines neuen Schuljahres.**



Dauer:
3 Jahre



Preis:
100% gefördert durch Arbeitsagentur / Jobcenter

Bildungsart

Erzieherausbildung

Kursinhalt

Ausbildungsbeginn ist immer nach den Sommerferien zu Beginn des neuen Schuljahres.

Theoretische Ausbildung:

A: Pflichtunterricht in Lernbereichen und Lernfeldern

- Fachübergreifende Lernbereiche
 - Kommunikation und Sprache
 - Ästhetischer Bereich
 - naturwissenschaftlich-technischer Bereich
- Fachbezogene Lernfelder
 - Lernfeld 1: Berufliche Identität
 - Lernfeld 2: Pädagogische Beziehungen
 - Lernfeld 3: Lebenswelten und Diversität
 - Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit
 - Bildungs- und Beobachtungspädagogische Grundlagen
 - Bewegung, Spiel und Theater

- Musik und Rhythmik
- Sprache, Literacy und Medien
- Religion, Gesellschaft (Politik) und Ethik
- Natur und Umwelt
- Gesundheit und Ernährung
- Lernfeld 5: Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern
- Lernfeld 6: Qualitätsentwicklung und Netzwerkarbeit

B: Profilunterricht

- Profilunterricht (200 Stunden Pflichtpraktikum): Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung müssen neben der fachpraktischen Tätigkeit zusätzlich 200 Praxisstunden in einem anderen Arbeitsfeld als in dem des Arbeitgebers abgeleistet werden; bist Du z. B. in einer Kita unter Vertrag, musst Du dein Pflichtpraktikum in einer anderen Einrichtung (Hort, Jugendsozialarbeit, Kinder und Jugendhilfe etc.) absolvieren und hierüber einen Praktikumsnachweis erbringen. Das Pflichtpraktikum wird inhaltlich dem Profilunterricht zugeordnet.

Neu ab Lehrgangsbeginn: Für die Teilzeitausbildung ist Dir die bundesweite Anerkennung dieses Studienganges sicher, denn mit nunmehr insgesamt 2.400 Unterrichtsstunden bieten wir die gleichen Bedingungen wie für die Vollzeitausbildung.

Praktische Ausbildung:

Die Praxiserfahrung wird unmittelbar in der Arbeitstätigkeit erworben. Teilzeiterzieher*innen können also ihr an der Fachschule für Sozialpädagogik an zwei Unterrichtstagen erworbenes theoretisches Wissen gleich an ihrem Arbeitsplatz praktisch erproben. In der Regel werden unsere Teilzeit-Studierenden nach erfolgreichem Abschluss in unbefristete Arbeitsverhältnisse übernommen.

Voraussetzungen

Die Ausbildung ist nach Landesrecht geregelt. Voraussetzung für die Zulassung zum Fachschulstudium sind:

1. persönliche und gesundheitliche Eignung (Gesundheits- und erweitertes Führungszeugnis) **und**
2. die Fachhochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife in einem Bildungsgang mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik erworben hat **oder**
3. die Fachhochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife in einem anderen Bildungsgang oder die allgemeine Hochschulreife erworben hat **und** eine für das Fachschulstudium förderliche Tätigkeit von mindestens acht Wochen nachweisen kann **oder**

4. den mittleren Schulabschluss erworben hat und über eine **berufliche Vorbildung** verfügt **und**
5. mit mindestens der Hälfte der ortsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit eine einschlägige berufliche Tätigkeit ausübt **und**
6. das Einverständnis des Arbeitgebers zur Aufnahme des berufsbegleitenden Studiums nachweist.

Als berufliche Vorbildung wird nach der "Verordnung über die Studiengänge und Prüfungen an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik im Land Berlin" folgende Sachverhalte **anerkannt:**

entweder

1. der erfolgreiche Abschluss

- a) einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufsausbildung,
- b) einer mindestens zweijährigen nichteinschlägigen Berufsausbildung mit

Kammerprüfung **oder**

- c) einer mindestens dreijährigen nichteinschlägigen Berufsausbildung

oder

2. eine **Berufstätigkeit** im Umfang von mindestens der Hälfte der ortsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit:

- a) in einem einschlägigen Arbeitsfeld und einer Dauer von mindestens drei Jahren oder
- b) in einem nichteinschlägigen Arbeitsfeld und einer Dauer von mindestens vier Jahren.

Auf die **Berufstätigkeit** nach Absatz 2 Nummer 2 **werden** bis zu insgesamt **höchstens einem Jahr angerechnet:**

1. die selbständige Führung eines Haushalts mit mindestens drei Personen,
2. die selbständige Führung eines Haushalts mit zwei Personen, wenn dem Haushalt eine erziehungs- oder pflegebedürftige Person angehört,
3. die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres und
4. die Erfüllung einer Dienstpflicht nach Artikel 12a Absatz 2 des Grundgesetzes oder nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz, soweit der Einsatz in einem sozialpädagogischen, sozialpflegerischen oder familienpflegerischen Tätigkeitsbereich erfolgte.

Weiterführende Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen findest Du auf den Seiten der Berliner Senatsverwaltung: [VIS BE Sozpäd VO | Landesnorm Berlin.](#)